

Fleming, Paul: 62. An M. Godfried Finkelthaus in Hamburg, den 16. September

1 Chrysillis ist dir hold, Astree liebet dich,
2 Armille hofft nach dir, Melite will dich haben;
3 die braune Dorilis besendet dich mit Gaben,
4 die keusche Zynthie, die hat dich gern um sich.

5 Ach wie viel glücklicher bist du doch, Freund, als ich.
6 Rubelle die ist tot, Parthenie begraben,
7 die teure Basile will anderweit sich laben,
8 und mein Herz' Amnien, die seh' ich nicht um mich.

9 O strenge Widrigkeit so gleichgesinnter Freunde!
10 Was mich dich preisen heißtt, das macht sich mir zum Feinde,
11 dein Lieben ist mein Haß, mein Hassen deine Lust.

12 So tu denn, Freund, wie ich, hilf mein Verhängnuß schelten,
13 wie ich dein Glücke lob', und lasse was du tust.
14 Was aber, daß du mich besuchest gar zu selten?

(Textopus: 62. An M. Godfried Finkelthaus in Hamburg, den 16. September 1639. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://textopus.com>)